

Asien: Myanmar Myanmar - Das Goldene Land

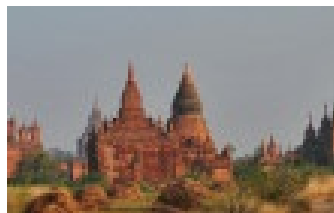
Gummersbach, 17.05.2025

Highlights

- Myanmar intensiv und aktiv
- leichte Halbtageswanderung
- Land und Leute auch abseits der Massen
- Goldener Felsen von Kyauktyo
- Bootsfahrt auf dem wunderbaren Inle See
- Tempelstätte von Bagan
- Ngapali Beach: Traumstrand am Golf von Bengalen

Reisebeschreibung

Aktuell nur auf Anfrage! Auf dieser intensiven 3wöchigen Reise durch Myanmar reisen wir größtenteils Überland und verzichten dabei auf den schnellen Überflug, auch wenn die Strassenverhältnisse uns teilweise ein wenig Ausdauer abverlangen. Doch die Mühe wird belohnt, erhalten wir dadurch doch unvergessliche Einblicke in das alltägliche Leben der Burmesen fernab der großen Touristenströme! Neben den kulturellen Sehenswürdigkeiten wie Yangon, Mingun oder Mandalay wandern wir zu Bergvölkern, erkunden auf einer Bootsfahrt den Inle See und besuchen die frühmorgendliche Mönchsspeisung in Sagaing. Wir erkunden die Höhlen von Monywa und schippen von Pakokku auf dem Ayeyarwady nach Bagan, wo wir auch per Fahrrad die weitläufigen Pagodenfelder entdecken werden. Und zum Abschluss warten erholsame Tage am Sandstrand des Ngapali Beach auf uns.



Reiseverlauf

1. - 0. Tag **Aktueller Hinweis:**

Aufgrund der politisch nach wie vor angespannten Lage können wir aktuell leider keine Reisen nach Myanmar anbieten. Wir hoffen natürlich sehr, dass wir bald wieder wie gewohnt unsere Myanmar Gruppenreisen werden durchführen können und halten Sie hierzu über unseren Newsletter und unsere Website auf dem Laufenden. Bei Fragen sind wir natürlich auch in der Zwischenzeit jederzeit gerne für Sie da! , (0x Frühstück / 0x Mittagessen / 0x Abendessen)

1. - 23. Tag **Myanmar Rundreise "Das goldene Land"**

1. Tag: **Individuelle Anreise nach Yangon**

2. Tag: **Ankunft in Yangon**

Nach der Ankunft in Yangon werden wir zu unserem Hotel gebracht. Nach einer Ruhepause starten wir zu ersten Besichtigungen in Yangon, besuchen die Sule Pagode, das National Museum und die weltbekannte Shwedagon-Pagode. Am Abend erwartet uns dann ein Begrüßungssessen zum Start unserer Myanmar Reise! -/-/A

3. Tag: **Besichtigungen in Yangon**

Die Hauptstadt von Myanmar hat fast 5 Millionen Einwohner und verfügt über einen Hafen am Meer, der auf der linken Seite des Yangon-Flusses liegt. Grüne Alleen, ein interessantes Altstadtviertel mit kolonialem Gepräge und lebendige Märkte im indischen und im chinesischen Viertel bestimmen das Stadtbild einer der wohl interessantesten Städte in Südostasien. Früh am Morgen besuchen wir den lebhaften Hledan Markt in Yangon und unternehmen dann eine ca. 1,5-stündige Bahnfahrt mit dem Circular Train (die komplette Fahrt dauert 4 Stunden, wir fahren nur eine Teilstrecke), auf der wir sehr schön das Alltagsleben beobachten können und bei den Stopps unterwegs auch die Möglichkeit haben kurz auszusteigen. Anschließend machen wir uns auf den Weg zum Bogyoke Aung San Markt, zur Botataung Pagode und zur Nagadatkya Pagode. F/-/-

Wichtiger Hinweis: Bitte nehmen Sie zusätzlich eine kleine Reisetasche oder Rucksack mit, in der/dem Sie Ihr Gepäck für 1 Übernachtungen/2 Tage unterbringen können. Größere Gepäckstücke können auf dem letzten Wegstück zum/vom Goldenen Felsen nicht mit den Trucks befördert werden und verbleibt im Bus.

4. Tag: Yangon – Bago – Kyaktiyo/Goldener Felsen

Die Fahrt nach Kyaktiyo führt uns zunächst nach Bago (85 km von Yangon entfernt, Fahrzeit ca. 1,5 Stunden). Unterwegs halten wir am Shwenyaungpin "Nat" Schrein – für die besten Wünsche zu einer guten Reise! In Bago besuchen wir die liegende Buddhafigur von Shwethalyaung – mit 55m Länge und 16 m Höhe eine der höchsten in dieser Region und die Shwemawdaw Pagode mit einer Höhe von 144 m.

Hinter Bago führt die Straße durch ein ausgedehntes Reisanbaugebiet. Nach etwa 3 Stunden überqueren wir den Sittoung-Fluss und erreichen nach einer weiteren Stunde das Kim Pun Basecamp (ca. 100 km). Da die Auffahrt auf den Berg des 'Goldenen Felsens' nicht mit dem privaten PKW/Bus gestattet ist, steigen wir hier um auf einen der Trucks, mit denen üblicherweise auch die Pilger auf den mit Holzbänken ausgestatteten Ladeflächen hinauffahren (ca. 4 km, Fahrzeit ca. 45 Minuten) bis wir das Yathetaung Basecamp erreichen. Hier liegt auch unser Hotel. Vom Hotel aus gelangen wir in ca. 45 Minuten Fußmarsch bis hinauf zum Goldenen Felsen, wo wir heute Abend den Sonnenuntergang genießen (Taschenlampe für den Weg zurück zum Hotel nicht vergessen!). F/-/

5. Tag: Kyaktiyo – Toungoo

Auf der Ladefläche des Trucks geht es früh wieder hinunter zum Ort Kyaktiyo. Wir steigen um in unseren Bus und machen uns auf den langen Weg nach Toungoo.

Die kleine Stadt liegt ungefähr auf der Hälfte der Strecke von Yangon nach Mandalay und ist für uns Zwischenstation auf unserem Weg von Kyaktiyo nach Kalaw und zum Inle See. Die Stadt ist heute das Zentrum des Teakholzhandels. F/-/ (260km, ca. 7 Std.)

6. Tag: Toungoo – Kalaw

Heute erwartet uns eine sehr lange, dafür aber landschaftlich sehr abwechslungsreiche und schöne Fahrt. Es geht durch das ganz stark vom Reisanbau geprägte Tiefland. Am Horizont sehen wir jedoch schon die ersten Ausläufer des Shan-Plateaus, auf das sich unser Bus in den letzten Stunden der Fahrt in engen Serpentinaufwinden hinaufquält. Kalaw liegt auf einer Höhe von 1.340 m und ist ein ehemaliger britischer Luftkurort, angelegt am Ende des 19. Jhd. mit Häusern im Kolonialstil. Heute hat Kalaw ca. 25.000 Einwohner – ein buntes Völkergemisch von Shan, Chinesen, Nepalesen, Pakistani und Inder, die mit der British Indian Army hierher kamen. Kalaw ist bekannt für seinen Markt, der hier alle fünf Tage stattfindet und der von den Angehörigen verschiedener Bergstämme mit ihren traditionellen Trachten besucht wird. F/-/ (324 km, ca. 7-8 Std.)

7. Tag: Kalaw – Pindaya

In der Nähe von Kalaw gibt es sehr schöne Wanderwege. Nur 2 km westlich von Kalaw erreichen wir den Ausgangspunkt für unsere Wanderung. Wir machen uns auf den Weg zum Dorf von Pein Ne Bin (ca. 5 km, Gehzeit ca. 2 Stunden). Hier leben viele verschiedene Familien des Palaung Stammes in traditionellen Long Häusern. Wir haben Gelegenheit beim Weben zuzusehen. Der Rückweg nach Kalaw führt uns durch malerische Landschaft vorbei an Farmland und durch Pinienwälder (ca. 5 km, Gehzeit ca. 2 Stunden). Anschließend fahren wir nach Pindaya, einem lebendigen Pilgerort, idyllisch gelegen am Ufer des Pindaya Sees und am Fuß der aufragenden Berge. (48 km, ca. 1,5 Std.) F/-/

8. Tag: Pindaya – Inle See

Wir besuchen die berühmten Pindaya-Höhlen mit den über 8.000 Buddhastatuen und einen Handwerksbetrieb, in dem die in Myanmar allgegenwärtigen Papierschirme gefertigt werden. Nach den Besichtigungen geht es weiter zum Inle See (ca. 91 km, ca. 2 Std.), wo wir unser Hotel beziehen. Wir unternehmen eine Bootsfahrt, besuchen die Phaungdaw Oo Pagode, das Weberdorf Inpawkhon und das Ngaphechaung Museum. F/-/ (139 km, ca. 3,5 Std.)

9. Tag: Inle See - Besichtigungen auf und am See

Der größte See Nordmyanmars liegt auf einer Höhe von fast 1.000 m und ist 22 km lang, 10 km breit und höchstens 3 m tief. Idyllisch gelegen zwischen den bis zu 1.500 m hoch aufragenden Bergen ist er von einem 5 km breiten Gürtel aus Wasserhyazinthen und Schilf umsäumt, in dem die Kanäle für die Boote ständig freigehalten werden müssen. Am See liegen 200 Dörfer mit etwa 8.000 Einwohnern, rund 100 Klöster und viele hunderte Stupas. Berühmt ist der See wegen der Beinrunderer – hiesige Fischer, die diese akrobatisch anmutende Technik noch heute benutzen, um ihre Hände frei zu haben für die Netze. Eine weitere Besonderheit sind die 'schwimmenden Gärten'. Auf Matten oder verflochtenem Unkraut wird Schlamm angehäuft und diese kleinen Gartensegmente dann mit Stangen im Grund des Sees verankert. Auf ihnen werden dann Gemüse und Blumen angebaut. Unser Bootsausflug führt uns zu den schwimmenden Gärten und weiter zu den Ruinenkomplexen von Indein mit ihren Pagoden und Stupas aus dem 8. Jhd. Und dem ethnischen Markt in Indein. Am späten Nachmittag/frühen Abend besteht optional die Möglichkeit zu einer kurzen Fahrradtour (ca. 45 Minuten) zum Red Mountain Estate Weingut mit Weinverkostung. Bitte bis spätestens 2 Monate vor der Abreise bei uns anmelden, damit wir den Ausflug für Sie buchen können. F/-/

10. Tag: Inle See – Mandalay

Wir werden zum Flughafen in Heho gebracht und fliegen nach Mandalay. Die zweitgrößte Stadt Myanmars liegt in einer Ebene im Regenschatten der Rakshin Berge auf ca. 100 m über dem Meeresspiegel. Hier ist es immer einige Grad wärmer als in den übrigen Landesteilen und es fällt erheblich weniger Niederschlag. Wir besuchen kleine Manufakturen für Holzschnitzerei, Marmor und Blattgoldherstellung, die Kuthodaw Pagode, das Shwenandaw Golden Palace Kloster, die Kyauktawgyi Pagode. Am Abend besuchen wir den Mandalay Hill zum Sonnenuntergang. F/-/ (212 km, ca. 10 Std.)

11. Tag: Besichtigungen in Mandalay

Mingun liegt etwa 11 km nördlich von Mandalay am rechten Ufer des Ayeyarwady und ist mit dem Schiff zu erreichen, das wir vom Mayan Gyan Fährlinleger aus erreichen. Mingun ist das Ergebnis des größtenwahnsinnigen Königs Bodawpaya, der im Jahr 1784 von Rakhine mit der Mahamuni Statue und 20.000 Sklaven anreiste, um hier seine Ideen zu verwirklichen, z.B. die Glocke von Mingun, die größte hängende intakte Glocke der Welt. König Bodawpaya ließ die Glocke 1790 gießen. Sie hat einen Durchmesser von 5 m, ist 4 m hoch und fast 90 t schwer! Mit dem Bau der Mingun Pagode begann König Bodawpaya ebenfalls 1790. Es sollte die größte Pagode des Königreiches werden und die Göttlichkeit des Königs bezeugen. Auf einer Grundfläche von 150 m² sollte die 150 m hohe Pagode errichtet werden. Sie war allerdings erst über 50 m hoch, als der König im 20. Jahr nach Baubeginn starb. Der Bau wurde nie vollendet. Weiter geht es nach Ava, wo wir Besichtigungen mit einem Ponycart unternehmen (Klöster, Aussichtsturm, Bargaya Teak Kloster, Königspalast und Fort).

Wir kehren zurück nach Mandalay und besuchen die Kuthodaw Pagode auch das "größte Buch der Welt" genannt. In einem Geviert, umgeben von einer je 250 m langen Mauer, steht die

zentrale Stupa, die 1857 von König Mindon erbaut wurde. Der Name Kuthodaw bedeutet '729 Pagoden' – so viele sind dort nämlich in geordneten Reihen aufgestellt. In jede der kleinen Pagoden stehen Marmortafeln, in die buddhistische Lehrtexte eingemeißelt sind. Zuerst entwarfen vier Mönche und an die 5.000 Helfer die Texte auf Palmblätter und kopierten sie dann innerhalb von acht Jahren auf beide Seiten der Marmorplatten. Es wird behauptet, dass man zum Lesen dieser 729 Tafeln 450 Tage bei jeweils acht Stunden benötigt. Auch der Besuch des Schwenandaw Kyaung Klosters, einem alten Teakholzkloster steht heute auf dem Programm. Es ist das einzige erhaltene Gebäude des alten Königspalastes und stand ursprünglich innerhalb des Palastes bis es König Thibaw 1880 an die jetzige Stelle versetzen ließ. Um das Kloster herum läuft eine schmale Veranda, von der aus man die kunstvoll mit geschnitzten Figuren von Nats und Ogres verzierten Wände sehen kann. Den Sonnenuntergang erleben wir an der U-Bein Brücke. F/-/

12. Tag: Mandalay Monywa

Heute heißt es früh aufstehen! Bereits um 03.00 Uhr morgens machen wir uns auf den Weg nach Sagaing (ca. 25 km, ca. 2 Std.), um rechtzeitig zur Frühstückszeremonie der Mönche, die zwischen 04.30 Uhr und 05.30 Uhr stattfindet, vor Ort zu sein. Anschließend besichtigen wir Kaungmudaw, die Sun U Ponya Shin Pagode und machen uns danach auf den Weg nach Monywa (ca. 110 km, ca. 2 Std.) – einer typisch burmesischen Stadt am Ufer des Chindwin Flusses. Von hier aus besuchen wir die Höhlen von Hpo Win Daung und Shwe Ba Daung, deren Malereien und Fresken von Archäologen zu den interessantesten in ganz Südostasien gezählt werden. F/-/

13. Tag: Monywa - Bagan

Über ländliche Straßen gelangen wir heute nach Bagan. Wir passieren kleine Dörfer und können unterwegs immer wieder für Fotostopps anhalten. Auf dem Weg nach Pakokku (ca. 120 km, ca. 3 Std.) besuchen wir in dem Dorf Ma U eine kleine Räucherstäbchenmanufaktur. In Pakokku machen wir einen Rundgang über den Tabakmarkt und nehmen anschließend von hier aus ein Privatboot (ca. 120 km, ca. 3 Std.) nach Bagan. F/-/

14. Tag: Besichtigungen in Bagan

Bagan zählt zu den größten archäologischen Stätten Asiens. Auf einer Fläche von 36 km² sind über 2.000 Ruinen zu besichtigen, von denen 64 im alten Stil wiederhergestellt wurden. Die Aufbautarbeiten sind noch immer im Gange. Bagan zählt gerade einmal ein paar Tausend Einwohner und hat sich seinen dörflichen Charakter bewahren können. Heute erkunden wir die wichtigsten der unendlich vielen Pagoden und Tempel mit dem Fahrrad. Am Nachmittag besuchen wir noch eine traditionelle Lackwarenfabrik und gegen Abend beobachten wir den Sonnenuntergang über den Tempelfeldern von einer der Pagoden. F/-/

15. Tag: Bagan

Wir besuchen den Nyaung Oo Markt. Weiter geht es zum Mt. Popa, der etwa 1,5 Stunden und 75 km östlich von Bagan liegt. Er gilt als das Herz von Myanmar und als urmütterlicher Berg, auf dem man Kraft und Weisheit empfängt. Bekannt ist er im ganzen Land auch als das Zentrum der Natverehrung. Wie eine Felsnadel ragt der Mt. Popa senkrecht aus der Ebene. An klaren Tagen bietet sich hier eine der schönsten Aussichten des Landes. Der Aufstieg dauert nur etwa eine halbe Stunde, ist aber durch die schmalen, steilen Stufen. Am späteren Nachmittag kehren wir zurück nach Bagan und besuchen unterwegs eine Farm, auf der Palmsaft gewonnen wird. F/-/

16. Tag: Bagan – Ngapali Beach

Wir werden zum Flughafen gebracht und fliegen nach Thandwe. Dort wartet unser Transfer zum Ngapali Beach, wo wir den Rest des Tages zur freien Verfügung haben. F/-/

17.-20. Tag: Ngapali Beach

Zeit zur freien Verfügung am wunderschönen, feinsandigen Ngapali Beach. F/-/

21. Tag: Ngapali Beach – Yangon

Heute fliegen wir zurück nach Yangon und können den restlichen Tag und Abend in Yangon verbringen und vielleicht noch ein paar letzte Souvenirs kaufen. F/-/

22. Tag: Yangon – Individueller Rückflug nach Deutschland

Heute heißt es leider Abschied nehmen. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland. F/-/

23. Tag: Ankunft in Deutschland

Sie haben nicht ganz so viel Zeit, möchten aber trotzdem die Highlights in Myanmar nicht verpassen? Dann schauen Sie sich doch einmal unsere [15 Tage Myanmar Rundreise](#) an

[Weitere Myanmar Reisen finden Sie hier.](#)

, (0x Frühstück / 0x Mittagessen / 0x Abendessen)



Enthaltene Leistungen :

- alle Fahrten im privaten, klimatisierten Fahrzeug
- Inlandsflüge
- Bootsfahrten
- Bahnfahrt
- 20 ÜN in landestypischen Mittelklassehotels im DZ
- Mahlzeiten: 20x F, 1x A
- Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder
- örtl. deutschsprachige Reiseleitung
- AuD-Infomaterial

Nicht enthaltene Leistungen :

- Einzelzimmerzuschlag: 670,- €
- Internationale Flüge bis/von Yangon
- Visa-Gebühr Myanmar, z. Zt.: 40,- €
- Rail & Fly Ticket 95,- €
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben

Teilnehmer/innen

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

TERMINE UND PREISE			
vona	bis	Plätze	Preis in €

Viele = Wenige = keine =